

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Öffentliche Bekanntmachung	2
Vorlagendokumente	
TOP Ö 1 Genehmigung der Niederschrift der 2. Umwelt- und Gesundheitsausschusssitzung vom 30.09.2020	
Erläuterungen für Bürger SBA/0033/2022	3
TOP Ö 2 Bericht über das GESTALT-Projekt	
Erläuterungen für Bürger GL/0030/2022	4
TOP Ö 3 Anträge der FW/UNA Stadtratsfraktion zum "Themenfeld Umwelt"	
Beschlussvorlage GL/0031/2022	5
STR-Antrag 2022-02-22_Anträge_Gesundheit_und_Umwelt GL/0031/2022	8
TOP Ö 4 Bericht des Geschäftsführers der Stadtwerke Altdorf GmbH	
Erläuterungen für Bürger SBA/0038/2022	11
TOP Ö 5 Antrag der Grünen Stadtratsfraktion; Antrag der Stadt Altdorf zur Löschung des Vorranggebietes Sandabbau "Vogelherd" aus dem Regionalplan	
Erläuterungen für Bürger SBA/0034/2022	12
Buergeranlage SBA/0034/2022	13
TOP Ö 6 Antrag der Grünen Stadtratsfraktion; Aufbau eines Energiemonitors/Energiemonitorings der Stadt Altdorf	
Erläuterungen für Bürger SBA/0035/2022	15
Buergeranlage SBA/0035/2022	16

Altdorf, 23.03.2022

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Am Mittwoch, den **30.03.2022**, Beginn: **18:30 Uhr**, findet die
3. Sitzung des Umwelt- und Gesundheitsausschusses
im großen Sitzungssaal des Rathauses Altdorf statt.

Tagesordnung:

- 1. Genehmigung der Niederschrift der 2. Umwelt- und Gesundheitsausschusssitzung vom 30.09.2020**
- 2. Bericht über das GESTALT-Projekt**
- 3. Anträge der FW/UNA Stadtratsfraktion zum "Themenfeld Umwelt"**
- 4. Bericht des Geschäftsführers der Stadtwerke Altdorf GmbH**
- 5. Antrag der Grünen Stadtratsfraktion; Antrag der Stadt Altdorf zur Löschung des Vorranggebietes Sandabbau "Vogelherd" aus dem Regionalplan**
- 6. Antrag der Grünen Stadtratsfraktion; Aufbau eines Energiemonitors/Energiemonitorings der Stadt Altdorf**

Martin Tabor
Erster Bürgermeister

In Aushang: vom 23.03.2022 bis 30.03.2022

Federführung: Stadtbauamt	Datum: 22.03.2022
---------------------------	-------------------

Gremium	Termin	Status
Umwelt- und Gesundheitsausschuss	30.03.2022	öffentlich

TAGESORDNUNG:**Genehmigung der Niederschrift der 2. Umwelt- und Gesundheitsausschusssitzung vom 30.09.2020**

Gemäß § 27 Abs. 2 Satz 3 der Geschäftsordnung des Stadtrates ist über die Genehmigung der Niederschrift der vorangegangenen öffentlichen Sitzung abzustimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss hat Kenntnis vom Inhalt und genehmigt die Niederschrift der 2. Umwelt- und Gesundheitsausschusssitzung vom 30.09.2020

**Erläuterung zur
Informationsvorlage**

Vorlage Nr.: GL/0030/2022

Federführung: Geschäftsleitung	Datum: 21.03.2022
--------------------------------	-------------------

Gremium	Termin	Status
Umwelt- und Gesundheitsausschuss	30.03.2022	öffentlich

TAGESORDNUNG:**Bericht über das GESTALT-Projekt**

Federführung: Geschäftsleitung	Datum: 21.03.2022
Bearbeiter: Christof Rothkegel	AZ:

Gremium	Termin	Status
Umwelt- und Gesundheitsausschuss	30.03.2022	öffentlich

TAGESORDNUNG:**Anträge der FW/UNA Stadtratsfraktion zum "Themenfeld Umwelt"**

Zu den Anträgen der FW/UNA Stadtratsfraktion vom 22.02.2022 ist seitens der Verwaltung folgendes anzumerken.

Antrag 1: „Bürger-Umwelt- bzw. Nachhaltigkeits-Beratung im Rathaus“

Bereits jetzt können sich Bürger mit Fragen zu Umweltthemen gerne an die Stadtverwaltung wenden. In der Regel werden diese vom Stadtbauamt beantwortet. Dort wird auch, wie mehrfach berichtet, demnächst das Thema Klimaschutz bei einem neuen Mitarbeiter, welcher im April seine Stelle antreten wird, verstärkt in den Fokus gerückt. Unabhängig davon ist festzuhalten, dass die behördliche Zuständigkeit für nahezu alle Umweltthemen primär auf Kreisebene liegt. Dennoch könnten die betreffenden Themenfelder mit den zuständigen Ansprechpartnern in und außerhalb der Stadtverwaltung ggf. künftig auch noch deutlicher kommuniziert werden (z.B. klare Darstellung und Verlinkung auf altdorf.de, Berichte im Stadtblick, etc). Die Einrichtung einer exponierten „Bürger-Umweltberatungsstelle“ bei der Stadtverwaltung mit neuen, zusätzlichen Aufgaben ohne zusätzliche Personalressourcen wäre allerdings aus Sicht der Verwaltung nicht möglich.

Es wird deshalb vorgeschlagen, den Antrag grundsätzlich abzulehnen, die Verwaltung aber zu beauftragen, die Themen im Rahmen der städtischen Öffentlichkeitsarbeit künftig deutlicher darzustellen.

Antrag 2: „Unterstützung der Bevölkerung bei der Gartenabfallentsorgung“

Da bei der Stadt Altdorf keine technischen und personellen Ressourcen für die vorgeschlagene Grüngutsammlung im Stadtgebiet vorhanden sind, müsste diese zusätzliche freiwillige Leistung an ein geeignetes Unternehmen vergeben werden. Dies würde einen erheblichen Kostenaufwand verursachen. Sollte der Ausschuss den Antrag grundsätzlich befürworten, wird empfohlen, die abschließende Entscheidung im Rahmen der kommenden Haushaltsberatungen zu treffen. Die für die Abfallwirtschaft zuständige Landkreisverwaltung wäre dabei vorab zu beteiligen. Die Notwendigkeit einer regelmäßigen Gartenabfallsammlung im gesamten Stadtgebiet wird seitens der Verwaltung nicht gesehen.

Es wird deshalb vorgeschlagen, den Antrag abzulehnen.

Antrag 3: „Unterstützung von Pflanzentauschbörsen“

Pflanzentauschbörsen gehören nicht zum klassischen kommunalen Aufgabenspektrum. Eine entsprechende private Initiative würde seitens der Stadt Altdorf ggf. gerne unterstützt (Flächen, Absperrungen, etc.). Die vollständige Organisation und Durchführung einer solchen Veranstaltung durch die Stadt würde aber auch zusätzliche Personalressourcen erfordern. Sofern der Ausschuss den Antrag grundsätzlich befürwortet, müsste entschieden werden, ob dafür eine andere Veranstaltung im Jahreskalender entfallen soll oder im Bereich des Kulturamtes zusätzliche Personalressourcen geschaffen werden sollen. In diesem Fall wäre die abschließende Entscheidung im Rahmen der kommenden Haushaltsberatungen zu treffen.

Die Verwaltung schlägt vor, den Antrag abzulehnen.

Antrag 4: „Ausbau regionaler Handelsstrukturen/Altdorf-Lieferdienst“

Die Einrichtung und der Betrieb eines „Altdorf-Lieferdienstes“ durch die Stadtverwaltung ist aus praktischen, personellen und rechtlichen Gründen nicht möglich. Möglich wäre aber, dass das Citymanagement den Vorschlag im Rahmen des regelmäßigen Austauschs mit örtlichen Einzelhändlern dort entsprechend vorbringt und erörtert.

Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag 1:

Der Umwelt- und Gesundheitsausschuss hat Kenntnis vom Sachverhalt und lehnt den Antrag Nr. 1 des Antrags der FW/UNA Stadtratsfraktion vom 22.02.2022 ab. Die Verwaltung wird beauftragt, die Thematik Umwelt- und Klimaschutz und die relevanten Ansprechpartner im Rahmen der städtischen Öffentlichkeitsarbeit künftig verstärkt hervorzuheben.

Beschlussvorschlag 2:

Der Umwelt- und Gesundheitsausschuss hat Kenntnis vom Sachverhalt und lehnt den Antrag Nr. 2 des Antrags der FW/UNA Stadtratsfraktion vom 22.02.2022 ab.

Beschlussvorschlag 3:

Der Umwelt- und Gesundheitsausschuss hat Kenntnis vom Sachverhalt und lehnt den Antrag Nr. 3 des Antrags der FW/UNA Stadtratsfraktion vom 22.02.2022 ab.

Beschlussvorschlag 4:

Der Umwelt- und Gesundheitsausschuss hat Kenntnis vom Sachverhalt und beauftragt die Verwaltung, Gespräche mit den örtlichen Einzelhändlern über die Einrichtung eines „Altdorf-Lieferdienstes“ zu führen.

Anlagen:

Antrag der FW/UNA Stadtratsfraktion vom 22.02.2022.

**Freie Wähler - Unabhängige Liste
Altdorf e.V. (FW/UNA)
Stadtratsfraktion**
Fraktionsvorsitzender Thomas Dietz
Donellusstr. 23a
90518 Altdorf
Tel. 09187 902864
E-Mail: thomas.dietz@lau-net.de



Altdorf, 22.02.2022

FW/UNA – Donellusstr. 23a - 90518 Altdorf

An den
Stadtrat der Stadt Altdorf b. Nbg.
Herrn 1. Bürgermeister Martin Tabor
Röderstr. 10
90518 Altdorf

Anträge zur nächsten Sitzung des Umwelt- und Gesundheitsausschusses am 30.03.2022 / Anträge zum „Themenfeld Umwelt“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die FW/UNA-Stadtratsfraktion beantragt hiermit für die nächste Sitzung des Ausschusses:

Vorbemerkung zu den Anträgen:

Die Pandemie hat in mehrfacher Hinsicht sehr deutlich gezeigt, welche Probleme eine ungezügelter Globalisierung mit sich bringt. Viele Berufstätige arbeiten heute und auch künftig verstärkt von zu Hause aus bzw. teilweise noch immer in Kurzarbeit, was einerseits mehr Zeit vor Ort bedeutet, aber auch mehr Ansprüche an die eigene Umgebung hervorruft.

Antrag 1 / „Bürger-Umwelt- bzw. Nachhaltigkeits-Beratung im Rathaus“:

Wir beantragen hiermit, dass die Stadtverwaltung beauftragt wird, die organisatorischen und personellen Rahmenbedingungen zu schaffen, dass die Bürgerinnen und Bürger Ansprechpartner für Nachhaltigkeit in Haus und Garten haben – quasi als Bürger-Umweltberatung. Wir würden dies gerne klar von der Thematik „Klimaschutzmanager“ abgrenzen, da Umweltschutz weit mehr als nur Klimaschutz ist. Die Stelle kann weitgehend kostenneutral geschaffen werden, indem vorhandene Mitarbeitende weiterentwickelt werden und eine enge Kooperation mit bereits bestehenden Stellen (Landratsamt, VHS) erfolgt.

Begründung:

Der achtsame Umgang mit unserer „einen Umwelt“ beginnt bereits zu Hause. Ganz ohne regulatorische Eingriffe kann JEDER von uns durch sein eigenes Handeln dazu beitragen, den § 141 der bayerischen Verfassung mit Leben zu erfüllen. Die Stadt Altdorf sollte hierzu im eigenen Wirkungskreis Möglichkeiten schaffen, das Thema „Nachhaltigkeit“ verstärkt in der Bürgerschaft zu verankern. Eine „Bürger-Umweltberatung“ soll einerseits niederschwellig umsetzbare Informationen vermitteln, andererseits aber auch Ansprechpartner für Anregungen aus der Bürgerschaft sein.



Antrag 2 / Unterstützung der Bevölkerung bei der Gartenabfallentsorgung (im Herbst dezentrale und gebührenfreie Containerbereitstellung in Stadtteilen und Außenorten):

Wir beantragen hiermit, dass die Stadt Altdorf – wie auch etliche andere Kommunen – der Bevölkerung im Herbst dezentrale und gebührenfreie Gartenabfallcontainer in den Altdorfer Stadtteilen und in den Außenorten zur Verfügung stellt.

Begründung:

Obwohl in Altdorf gute Voraussetzungen für Eigenkompostierung bestehen und der Wertstoffhof Gartenabfälle für relativ geringe Gebühren annimmt, ist nicht zu übersehen, dass gerade im Herbst viele Biotonnen mit Gartenabfällen überquellen und Unmengen Laub Gehsteige und Straßen verzierern. Aus der Bevölkerung ist immer öfter zu hören, dass die Entsorgung zu aufwändig wäre. Die nach wie vor häufig praktizierte Verbrennung von „Gartenabfällen“ ist ökologisch wenig sinnvoll und führt regelmäßig zu überflüssigen Alarmierungen der Feuerwehren.

Aufgrund guter Erfahrungen in anderen Kommunen könnte hier die dezentrale Bereitstellung von Containern für Gartenabfälle Abhilfe schaffen.

Zu klären sind natürlich Details – so muss verhindert werden, dass um die Container herum wilde Müllkippen entstehen, es muss überlegt werden, wie viele und welche Standorte und Annahmezeiten geeignet sind, und auch eine vernünftige Weiterverarbeitung der Wertstoffe muss sichergestellt werden.

Um die Kosten für die Stadt so gering wie möglich zu halten, ist zu prüfen, inwieweit mit ehrenamtlich tätigen Organisationen Kooperationen eingegangen werden können.

Da im Vorfeld das Verhältnis Aufwand / Nutzen nicht realistisch abgeschätzt werden kann, ist eine Evaluierung vorzusehen.

Antrag 3 / Unterstützung von Pflanzentauschbörsen:

Wir beantragen hiermit, dass die Stadtverwaltung beauftragt wird, im Frühjahr (ab 2023) und Herbst (ab 2022) größere Pflanzentauschaktionen/-börsen zu organisieren.

Die bestehende Pflanzentauschbörse des BN könnte hierbei in kooperativer Form integriert werden. Auch die Zusammenarbeit mit Kindergärten und Schulen sollte angestrebt werden – und als mögliche Termine könnten sich die Einkaufssonntage von *altdorfaktiv* anbieten, wenn sowieso viele Menschen in der Stadt unterwegs sind.

Begründung:

„Des einen „Leid“, des and’ren Freud“ – unter dem Motto haben sich Pflanzentauschbörsen bestens bewährt. Diese Tauschbörsen dienen nicht nur dem Austausch überzähliger Pflanzen, sondern können das Zusammenleben vor Ort stärken, das in der Pandemie unvermeidlich so gelitten hat. Die Zusammenarbeit mit Kindergärten und Schulen könnte dazu beitragen, wieder mehr Interesse an den Schönheiten der Natur zu wecken, und eine Verknüpfung mit den Einkaufssonntagen von *altdorfaktiv* könnte Synergien schaffen.



Antrag 4 / Ausbau regionaler Handelsstrukturen: In Kombination mit dem örtlichen Einzelhandel z.B. Lieferdienste mit Streckenoptimierung etablieren:

Wir beantragen hiermit, dass die Stadtverwaltung beauftragt wird, über das Citymanagement die Etablierung eines örtlichen Lieferdienstes für das Stadtgebiet und die Altdorfer Außenorte zu prüfen und bei Bedarf auf den Weg zu bringen, der Bestellungen bei diversen Altdorfer Geschäften in „streckenoptimierter Form“ zu den Kunden bringt.

Begründung:

Die Pandemie mit ihren vielen Einschränkungen hat zu einem dramatischen Anstieg von online-Bestellungen und entsprechenden Lieferungen geführt. Ökologisch (Lieferdienste, Verpackungen) und ökonomisch (Handel vor Ort blutet aus und Innenstädte können aussterben) absoluter Wahnsinn!

Dennoch wird sich das Bestellverhalten der Menschen kurz- und mittelfristig nicht ändern, und wir sollten im eigenen Wirkungskreis entsprechend gegensteuern.

Botendienste der örtlichen Apotheken und der Lieferservice etlicher Gaststätten werden zunehmend in Anspruch genommen und bewähren sich Tag für Tag – wobei hier in der Praxis aktuell natürlich zahllose Parallel-Fahrten zu verzeichnen sind.

Das Citymanagement möge daher prüfen, inwieweit ein „**Altdorf-Lieferdienst**“ von der Bevölkerung gewünscht werden würde und welche Branchen sich beteiligen sollten. Danach wäre zu klären, welche Betriebe in Altdorf sich an einem **koordinierten System** beteiligen könnten (unter Beachtung branchenspezifischer Vorgaben) und dies auch tun würden.

Wenn diese Analyse ergibt, dass Bedarf besteht, möge das Citymanagement zu einem Runden Tisch aller interessierten Unternehmen sowie der Vorstandschaft von *altdorfaktiv* einladen, im Rahmen dessen die Umsetzung der Idee auf den Weg gebracht werden soll.

Bei evtl. Rückfragen zu diesen Anträgen steht Dr. Ralf Schabik als Ansprechpartner gerne zur Verfügung: ass@schabik.online

Freundliche Grüße

Thomas Dietz
FW/UNA-Fraktionsvorsitzender

Federführung: Stadtbauamt	Datum: 23.03.2022
---------------------------	-------------------

Gremium	Termin	Status
Umwelt- und Gesundheitsausschuss	30.03.2022	öffentlich

TAGESORDNUNG:**Bericht des Geschäftsführers der Stadtwerke Altdorf GmbH**

Herr Peter Stemmer, Geschäftsführer der Stadtwerke Altdorf GmbH, informiert über folgende Themen:

- Energiepreise
- Energiesicherheit
- Zukunft der Energieversorgung in Altdorf

Die Vorlage dient lediglich der Kenntnisnahme.

Federführung: Stadtbauamt	Datum: 22.03.2022
---------------------------	-------------------

Gremium	Termin	Status
Umwelt- und Gesundheitsausschuss	30.03.2022	öffentlich

TAGESORDNUNG:**Antrag der Grünen Stadtratsfraktion; Antrag der Stadt Altdorf zur Löschung des Vorranggebietes Sandabbau "Vogelherd" aus dem Regionalplan**

Mit beiliegendem Antrag vom 18.03.2022 beantragte die Grünen Stadtratsfraktion, die Verwaltung zu beauftragen, einen Antrag bei der Regierung von Mittelfranken zur Löschung der Darstellung des Vorranggebietes für Sandabbau „Vogelherd“ aus dem Regionalplan zu beantragen.

Zu den inhaltlichen Hintergründen und zur Begründung wird auf den Antrag verwiesen.

Der Beschlussvorschlag der Grünen wird ohne materielle Vorprüfung zur Abstimmung vorgelegt

Beschlussvorschlag gem. Antrag der Grünen Stadtratsfraktion vom 18.03.2022:

Die Stadt Altdorf beantragt bei der Mittelfränkischen Regierung die Löschung des Vorranggebietes für Sandabbau „Vogelherd“ bei Röthenbach aus dem Regionalplan.

Stadt Altdorf
**Ersten Bürgermeister
Herrn Martin Tabor**

Fraktionsvorsitzender
Hans-Dieter Pletz
hansdieter.pletz@gmx.de
Stadtratsfraktion Altdorf b. Nürnberg

per E-Mail

Altdorf, den 18.03.2022

**Antrag der Grünen Stadtratsfraktion zur Umweltausschusssitzung am
30.03.2022: Löschung des Vorranggebietes für Sandabbau „Vogelherd“ bei
Röthenbach aus dem Regionalplan**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
liebe Stadtratskolleginnen und -kollegen,

der Antrag auf Sandabbau einer Kies- und Sandbaggerei im Gebiet „Vogelherd“ wurde Oktober 2021 im Zuge des Raumordnungsverfahrens abgelehnt. Das Gebiet hat aber weiterhin den Status eines Vorbehaltsgebietes. D.h. es kann jederzeit ein neuer Antrag zum Sandabbau gestellt werden. Um dieses zu vermeiden, müsste der Status „Vorbehaltsgebiet“ komplett aus dem Regionalplan gelöscht werden. Dieser wird zyklisch alle paar Jahre überarbeitet. Solch eine Änderung kann nur durch betroffene Kommunen/Landkreise angestoßen werden. BI's, Verbände oder Vereine haben kein Anspruch auf Änderungsanträge im Regionalplan.

Unser Antrag lautet:

Die Stadt Altdorf beantragt bei der Mittelfränkischen Regierung die Löschung des Vorranggebietes für Sandabbau „Vogelherd“ bei Röthenbach aus dem Regionalplan.

Begründung:

Wir haben alle gemeinsam uns gegen den Sandabbau in der sozial und ökologisch wertvollen Umgebung um Röthenbach ausgesprochen und uns dafür eingesetzt. Es hat viel Mühe und Aufwand gekostet und die Vorstellung eines geplanten Sandabbaus hatte auch Ängste geschürt. Um dieses zukünftig zu vermeiden, soll abschließend die Herausnahme des Vorbehaltsgebietes erreicht werden. Es wäre bestimmt hilfreich, wenn die Stadt Altdorf auch die Gemeinden Winkelhaid und Leinburg als Mitstreiter gewinnen würde.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Hans-Dieter Pletz - Fraktionsvorsitzender Grüne

Kopie per E-Mail:

- Stadt Altdorf, Herr Rothkegel

- B90/Die Grünen-Stadtratsfraktion

Federführung: Stadtbauamt	Datum: 22.03.2022
---------------------------	-------------------

Gremium	Termin	Status
Umwelt- und Gesundheitsausschuss	30.03.2022	öffentlich

TAGESORDNUNG:**Antrag der Grünen Stadtratsfraktion; Aufbau eines Energiemonitors/Energiemonitorings der Stadt Altdorf**

Beiliegender Antrag der Grünen Stadtratsfraktion zum Aufbau eines Energiemonitors/Energiemonitorings ging am 18.03.2022 bei der Stadt Altdorf ein.

Zu den inhaltlichen Hintergründen und zur Begründung wird auf den Antrag verwiesen.

Nach Rücksprache mit der Geschäftsleitung ist die Stadt Altdorf für diese energiewirtschaftlichen Erhebungen nicht zuständig und eine Beschlussfassung daher nicht veranlasst.

Vielmehr wird seitens der Verwaltung empfohlen, dass die Antragsteller sich diesbezüglich an die Gremien der Stadtwerke Altdorf wenden. Die entsprechenden Daten liegen dort vor.

Stadt Altdorf
Ersten Bürgermeister
Herrn Martin Tabor

Fraktionsvorsitzender
Hans-Dieter Pletz
hansdieter.pletz@gmx.de
Stadtratsfraktion Altdorf b. Nürnberg

per E-Mail

Altdorf, den 18.03.2022

**Antrag der Grünen Stadtratsfraktion zur Umweltausschusssitzung am
30.03.2022: Aufbau eines Energiemonitors der Stadt Altdorf.**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
liebe Stadtratskolleginnen und -kollegen,
nur was gemessen wird, kann auch verbessert werden.

Unser Antrag lautet:

Die Stadt Altdorf wird beauftragt einen Energiemonitor aufzubauen. Der Fokus soll dabei auf Stromgewinnung und Stromverbrauch gelegt werden. Z.Bsp. Kategorien bei der Erzeugung Photovoltaik, Windenergie, Wasserkraft, Biogas und Andere. Bei dem Verbrauch könnten folgende Verbräuche getrennt erfasst werden: Industrie, Gewerbe und Handel ; städtischer Bedarf ; Privatverbrauch.

Begründung:

Von Kommunen werden immer höhere Anteile von regenerativer Energien gefordert, bis hin zur Klimaneutralität. Es wäre aus unserer Sicht erforderlich mit einem Energiemonitoring die aktuellen Werte der Energieerzeugung zu visualisieren. Dabei sollte erstmal die Stromerzeugung als auch der Stromverbrauch idealerweise in einer Echtzeit-Darstellung erfolgen. Siehe das Beispiel von Pfaffenhofen auf Seite 2 des Antrags. Da kann man gut erkennen, wie hoch die Lücke zu einer 100% regenerativen Stromerzeugung ist. Damit können auch zielgerichtete Maßnahmen angestoßen werden. Das führt auch zur Sensibilisierung der Bürger, der Kommune, der Industrie,

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Hans-Dieter Pletz - Fraktionsvorsitzender Grüne

Kopie per E-Mail:

- Stadt Altdorf, Herr Rothkegel
- B90/Die Grünen-Stadtratsfraktion

ENERGIEMONITOR: ENERGIEWENDE SICHTBAR GEMACHT



Kopie per E-Mail:

- Stadt Altdorf, Herr Rothkegel
- B90/Die Grünen-Stadtratsfraktion